



Eberhard-Ludwigs-Gymnasium

Der Schulleiter

Ludwigstraße 111
70197 Stuttgart

Tel.: (0711) 216-34170

Fax: (0711) 216-34177

E-Mail: ebelu@stuttgart.de

Eberhard-Ludwigs-Gymnasium · Ludwigstr.111 · 70197 Stuttgart

An alle Eltern
und KollegInnen

Vorgangsnummer:

Ihr Ansprechpartner:

Telefon: +49 711 216 34170

Telefax: +49 711 216 34177

E-Mail: ebelu@stuttgart.de

Internet: www.ebelu.de

Datum: 11. April 2022

Informationen vor den Osterferien

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon sind die ersten Monate des Jahres vergangen und wir blicken auf Wochen zurück, die noch immer von den besonderen Herausforderungen der Pandemie geprägt waren. Doch trotz andauernder Einschränkungen und etlicher kurzfristiger Umplanungen konnte sowohl der Unterricht als auch einige weitere Projekte stattfinden. Erlauben Sie mir einen kleinen Rückblick, bevor ich Sie über die Planungen für die Zeit nach den Osterferien informiere.

Unser Tag der offenen Tür musste noch weitgehend digital stattfinden. Gäste durften jedenfalls nicht ins Schulgebäude kommen. Er hat in beeindruckender Weise die Vielfalt des Schullebens in allen Bereichen aufgezeigt und wurde von vielen Besuchern auch für die kreativen digitalen Formate sehr gelobt. Vielen Dank an alle UnterstützerInnen!

Die Schülerzeitung, das „Gesicht“, wurde wieder zu neuem Leben erweckt, einige Fahrten konnten stattfinden und auch die ersten Konzerte waren wieder möglich.

Sicherlich ein Highlight war das erstmals nach zwei Jahren wieder durchgeführte „Prisma“-Konzert des Musikgymnasiums. Im Hybridformat präsentierten die SchülerInnen der Unterstufe ein anspruchsvolles und sehr gelungenes Konzert. Den Link zur Aufzeichnung finden Sie weiterhin auf der Homepage.

Der Kammermusikurs, den wir in Kooperation mit der Hochschule für Musik durchführen konnten, war eine großartige Gelegenheit für einige Kammermusik Ensembles „Hochschulluft“ zu schnuppern und Anregungen für das Musizieren zu gewinnen.

Die TeilnehmerInnen am Landeswettbewerb Jugend Musiziert erzielten in diesem Jahr eine beeindruckende Bilanz: 73 SchülerInnen erspielten sich einen ersten Preis, 33 von Ihnen mit höchster Punktzahl. Eine beeindruckende Leistung, wenn man bedenkt, dass die Bedingungen durch die Pandemie auch hier teilweise deutlich erschwert waren. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beitrugen, Sie liebe Eltern, die Instrumentallehrkräfte aber auch die Gymnasial-Lehrkräfte, die mit Rücksicht den Raum für die Musik erweitert haben.

Seite 1 von 3

Gestatten Sie mir den Hinweis auf das neue Konzertformat für die Mittelstufe, das am 14.05. 19:00 im Lechlersaal des Hospitalhofs Stuttgart seine Premiere erleben wird. Freuen Sie sich auf das „Weitblick“-Konzert, das eine Fülle ansprechender Kammermusik bringen wird.

Neben den kommenden Klassenkonzerten freuen wir uns auf ein Benefizkonzert für Geflüchtete aus der Ukraine, gemeinsam mit der Stuttgarter Musikschule am 06.05., auf den Auftritt unserer SchülerInnen bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen am 03.06. und den Auftritt der Nachwuchsensembles am 04.05. Nähere Informationen finden Sie im Vorfeld auf unserer Homepage.

Wir sind sehr glücklich, dass auch in den Klassen eine gewisse Normalität Einzug gehalten hat. Sie wird durch relativ viele Erkrankungen auf Schülerseite und Kollegenseite leider noch immer beeinträchtigt. Wie Sie wahrgenommen haben, ist in den letzten Wochen vermehrt Unterricht ausgefallen. Für Ihr Verständnis möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick geben. Zum Teil hatten wir bis zu 20% erkrankte Lehrkräfte. Derzeit und in den nächsten Wochen kommt zu den zahlreichen kurzfristigen Erkrankungen (z.B. auch durch Corona) ein längerfristiger, krankheitsbedingter Ausfall in erheblicher Höhe. Auszugleichen sind ca. 70 Wochenstunden, 25 davon alleine in der Kursstufe. Das sind nahezu drei volle Deputate. Zu diesen Belastungen kommen weitere Ausfälle, die mit dem Korrekturverfahren für das schriftliche Abitur zu tun haben und die durch die nun wieder möglichen – und sicherlich auch pädagogisch sehr sinnvollen – Ausflüge und Fahrten entstehen.

Nachdem mehrere Ausschreibungen durch das Regierungspräsidium keine Resonanz ergaben, werden wir in folgender Weise mit dem Problem umgehen:

- Etliche Lerngruppen und Kurse, die seither geteilt unterrichtet werden konnten, werden nun zusammengelegt (neue Gruppengröße ist immer noch im Rahmen des sog. „Klassenteilers“, die Teilung war uns als „interne Krankheitsreserve“ genehmigt worden). So wird jeweils eine der Lehrkräfte für eine andere Klasse frei.
- Aufstockungen von Kolleginnen und Kollegen waren teilweise nur in eigentlich nicht betroffenen Fächern möglich. Dadurch ergeben sich in wenigen Fällen Umschichtungen und damit Fachlehrerwechsel nach den Osterferien.
- In Fällen, in denen dies verantwortbar ist (etwa wenn die Fachlehrkräfte darlegen, dass die zentralen Lerninhalte der betr. Klassenstufe schon sehr weitgehend behandelt sind), wird die Wochenstundenzahl gekürzt (z.B. von 4 auf 3). Wir sind verpflichtet, mit höchster Priorität den Unterricht in den Abschlussklassen, also Kursstufe 1 und 2, zu gewährleisten.

Die meisten der geplanten o.g. Maßnahmen können direkt nach den Osterferien umgesetzt werden; damit verbunden ist naturgemäß ein in großen Teilen neuer Stundenplan. Wir bitten um Verständnis. An wenigen Stellen arbeiten wir noch an Lösungen. Diese Änderungen werden dann sukzessive noch eingearbeitet.

Wir sind überzeugt, mit den dargelegten Maßnahmen im Rahmen der schwierigen Rahmenbedingungen eine im Sinne der Berücksichtigung aller Interessen ausgewogene Lösung gefunden zu haben.

Mein besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die mit großer Flexibilität ihre Unterrichtsaufträge anpassen, die Umplanungen mittragen und ihre Lehraufträge über das eigentlich gewünschte Maß an Teilzeit hinaus aufstocken. Ohne diese kollegiale Solidarität wäre ein so glimpflicher Anpassungsprozess nicht möglich.

Der Krieg in der Ukraine bestimmt mittlerweile viele Momente in unserem Alltag. Eine beeindruckende Welle von Solidarität und Hilfsbereitschaft zeigt sich in unserer Gesellschaft und auch am EBELU. Die SchülerInnen haben eine Vielfalt von Unterstützungsaktionen durchgeführt und weiterhin geplant. In Verkaufsaktionen mit Waffeln, Bruchschokolade oder Keksen, mit einem Filmabend („Im Westen nichts Neues“), mit Sachspenden und weiteren Projekten wurden Spenden gesammelt. Die aktuell 7 ukrainischen SchülerInnen, die mittlerweile das EBELU besuchen werden von Ihren MitschülerInnen sehr freundschaftlich aufgenommen und nach Kräften unterstützt. Wenn die sprachliche Verständigung nicht direkt klappt, bilden sich sogar „Dreiecks“-Übersetzungen: z.B. Ukrainisch – Chinesisch – Deutsch.

Die große verbindende Solidarität erfüllt mich mit Hoffnung, dass die Gesellschaft ihre Heilungskraft entfalten kann, wenn man die jungen Menschen miteinander wichtige Erlebnisse teilen lässt. In diesem Sinne danke ich allen, die uns bei der Betreuung unserer geflüchteten SchülerInnen helfen, von Herzen.

Sehr geehrte Eltern, Sie haben nun einige Tage Schulpause vor sich. Ich wünsche Ihnen entspannte, glückliche Tage im Kreise Ihrer Lieben, gute Feiertage und einen wunderbaren Start in den nun hoffentlich wirklich kommenden Frühling,

bleiben Sie gesund,

Ihr



Mario Zecher, OStD
-Schulleiter-